

Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)" Ergebnisprotokoll

Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: Montag, 10.05.2021, 13:00 Uhr

Sitzungsort: Webex-Konferenz

Moderation: Lars Schaade

Teilne	hmend	e:	!	FG36	
!	Institu	tsleitung		0	Stefan Kröger
	0	Lars Schaade		0	Walter Haas
	0	Lothar Wieler	!	FG37	
!	Abt. 1			0	Tim Eckmanns
	0	Martin Mielke	!	FG 38	
!	Abt. 3			0	Ute Rexroth
	0	Tanja Jung-Sendzik	!	IBBS	
	0	Janna Seifried		0	Bettina Ruehe
!	ZIG		!	P1	
	0	Johanna Hanefeld		0	Christina Leuker
!	FG12		!	P4	
	0	Annette Mankertz		0	Dirk Brockmann
!	FG14		!	Presse	
	0	Melanie Brunke		0	Ronja Wenchel
!	FG17			0	Marieke Degen
	0	Thorsten Wolff	!	ZBS1	
!	FG21			0	Janine Michel
	0	Wolfgang Scheida	!	BZgA	
!	FG25			0	Heide Ebrahimzadeh-
	0	Christa Scheidt-Nave			Wetter
!	FG 32				
	0	Michaela Diercke			
!	FG34				
	0	Viviane Bremer			
	0	Andrea Sailer (Protokoll)			

Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Kı

		eingebracht von
L	Aktuelle Lage	
	International (nur freitags)	
	National	FG32 (Diercke)
	! Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien <u>hier</u>)	
	 SurvNet übermittelt: 3.527.251 (+6.922), davon 84.829 (+54) Todesfälle, 7-Tage-Inzidenz 119/100.000 Einw. 	
	 Impfmonitoring: Geimpfte mit einer Impfung 27.266.358 (32,8%), mit 2 Impfungen 7.813.381 (9,4%) 	
	o DIVI-Intensivregister: 4.669 Fälle in Behandlung (-99)	
	o 7-Tages-Inzidenz der Bundesländer nach Berichtsdatum	
	 Sinkt weiterhin in fast allen BL. 	
	Inzidenz in Schleswig-Holstein bei 50,8.	
	 Saarland, Bremen: Rückgang nicht ganz so gut zu sehen, jedoch BL mit geringen Bevölkerungszahlen. 	
	o Geografische Verteilung in Deutschland: 7-Tage-Inzidenz	
	Mehr als 160 LK mit Inzidenz < 100.	FG36 (Haas)
	 Bei der Mehrzahl der LK liegt die Inzidenz jedoch noch über 100. 	
	o Verlauf 7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppen	
	 Rückgang gleichmäßig in allen Altersgruppen zu sehen. 	
	■ Höchste Inzidenzen nach wie vor bei 15-34 Jährigen.	
	! Corona-KiTa-Studie (nur montags) (Folien <u>hier</u>)	
	o GrippeWeb: Häufigkeit akuter Atemwegserkrankungen	
	 Verlauf setzt sich fort, Niveau bei 0-5 Jährigen auf ca. der Hälfte der Vorjahre. 	
	 Auch bei anderen AG wirken Maßnahmen noch sehr gut. Könnte in Zukunft zu Rebound-Effekten kommen. 	
	o Inzidenz und Anteil nach Altersgruppe	

- Deutlicher Rückgang in allen AG
- o Ausbrüche in Kindergärten/Horte
 - 147 neue Ausbrüche inkl. Nachmeldungen
 - Anstieg nach Ostern

Seit Ostern Median mit 3-4 Fälle pro Ausbruch etwas höher als in 2. Welle. Tendenz, dass Ausbrüche etwas

größer sind und der Anteil der Kinder an Ausbrüchen höher ist.

o Ausbrüche in Schulen

- 108 neue Ausbrüche mit Nachmeldungen
- Steiler Anstieg nach Ostern auf 115 Ausbrüche pro Woche. Die letzten 2-3 Wochen sind mit Vorsicht zu interpretieren, kommt weiter zu Ausbruchsgeschehen.

Krankheitsschwere

Haas

P4

- Anteil hospitalisierter Fälle in 2. und 3. Welle eher vergleichbar.
- Bei 0-5 J\u00e4hrigen geringerer Anteil hospitalisiert als in 2. Welle.
- ITS: bei 11-14 und 15-20 Jährigen gegenläufige Entwicklung, Anteil auf ITS höher als in 2.Welle.
 Zahlen sind jedoch aufgrund der geringen Anzahl mit großer Vorsicht zu betrachten.

o Modellierungen

- Berechnen mit P1 zusammen, was Geimpfte zum R-Wert beitragen, um herauszufinden, welchen Einfluss eine Lockerung der Maßnahmen hat.
- Welche Dynamik entsteht durch die Gruppe der < 18 Jährigen und der <12 Jährigen, unter der Annahme, dass die anderen AG weitgehend geimpft sind. (FF B. Maier) -> sollte mit FG33 abgeglichen werden
- Digitales: Datenspende geht in die n\u00e4chste Phase (aktuell Datenschutz), in der direkt mit Spendern kommuniziert werden kann.
 - ! Sollte Datenspende 3.0 genehmigt werden, könnte überlegt werden, welche Fragen gestellt werden könnten. Es handelt sich zwar nicht um eine repräsentative Gruppe, jedoch um eine, die

Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-K1___



sehr bereitwillig Auskunft gibt.

- ! Ist eine Änderung der Teststrategie für den aktuellen Rückgang der Fallzahlen verantwortlich?
 - Gehen die Zahlen aufgrund eines anderen Verhaltens in der Bevölkerung so rasch zurück?
 - Ist die Abbildung der Erkrankungsfälle im Meldesystem korrekt oder ein Artefakt, da häufig Antigentests ohne PCR-Bestätigung stattfinden?
 - Ein Korrekturfaktor könnte die Regelung zu Genesenen sein, da ein PCR-Test nötig ist, um den Status als Genesener zu erhalten.

ToDo: Hr. Brockmann setzt sich zwecks Modellierung mit Hr. Haas in Verbindung.

 Könnte diese Fragestellung mit in die COSMO-Studie eingebracht werden?

ToDo: Wird von Fr. Leuker dem Team von P1 vorgeschlagen.

- o Gibt es Verschiebungen in ARS, bei der Testzahlerfassung?
- Wie viele pos. Antigentests bestätigen sich? Diese Daten gibt es auch aus der POCT-Abfrage, dazu erscheint nächste Woche ein Epid. Bull. Artikel.
- Letzte Woche war eine Grafik in Twitter (in FAQ verlinkt), bei wie vielen Fällen einer pos. PCR ein pos. Antigentest vorausgeht.

2 Internationales (nur freitags)

! Nicht besprochen

3	Update digitale Projekte (nur montags) ! Nicht besprochen	FG21
4	Aktuelle Risikobewertung	A11.a
	! Nicht besprochen	Alle
5	Kommunikation	
	 BZgA ! Eine FAQ zu Long COVID ist sowohl beim RKI als auch bei der BZgA in Arbeit. Vor Veröffentlichung ist eine Abstimmung erwünscht. Fand bereits ein Austausch statt? 	BZgA (Ebrahimzad eh-Wetter)
	ToDo: Erfragen des Stands der Abstimmung. Der abgestimmte Vorschlag soll vor Veröffentlichung im Krisenstab zirkuliert werden, FF Fr. Leuker (P1) [ID 3440]	Presse (Wenchel)
	Presse	(Welleller)
	! BPK findet am Mittwoch statt.	
	! In einer Agenturmeldung stand, dass Personen bis 6 Monate nach einem pos. PCR-Test als genesen gelten. Eine Impfung ist erst 6 Monaten nach dem Test möglich (STIKO Empfehlung). Bisher gab es hierzu noch keine Nachfragen von Journalisten, die Pressestelle rechnet jedoch damit.	
	 Das Problem sind die unterschiedlichen Definitionen f\u00fcr unterschiedliche Kontexte. 	
	 Personen gelten nur 6 Monate als Genesene. Genesene im Sinne der Verordnung benötigen nur 1 Impfung. Die STIKO- Empfehlung ist nicht immunologisch begründet, sondern dient dem Einsparen von Impfstoff. Eine Impfung vor Ende der 6 Monate ist möglich. 	Eckmanns Mielke
	o Eine FAQ an geeigneter Stelle wäre sinnvoll.	
	 Es sollten keine FAQ für Fragen erstellt werden, die nicht häufig gestellt werden. Es ist immer noch möglich sich zu äußern, wenn Fragen auftauchen. Dies sollte möglichst erst stattfinden, wenn sich die STIKO dazu geäußert hat. 	
	 Für eine FAQ spricht, dass verschiedenen Definitionen zu Genesenen/Geimpften verstärkt Thema werden, je mehr Erleichterungen damit verbunden sind. 	
	 Wann ist der richtige ZP für eine Impfung? Laut STIKO nach 6 Monaten, Privilegien für Genesenen gelten nur 6 Monate. Wann sollte die Impfung stattfinden, kurz davor, genau nach 6 Monaten? Für die Zeit nach 6 Monaten bis zur Impfung, gehören die Personen weder zu den Genesenen noch zu den 	Bremer

Geimpften. Hat STIKO den Zeitpunkt der Impfung nicht bereits auf 4-6 Monate verändert? ToDo über Lagezentrum: kurze FAQ zum Thema entwickeln, FF FG33 [ID 3594] ! Es ist vorgesehen Donnerstag und Freitag nur eine Wochenendversion des Lageberichts zu veröffentlichen. Kann am Freitag trotzdem ein Update der Impfquoten berichtet werden? Ein Update der Impfquoten wird publiziert. Soll das dem BMG mitgeteilt werden? Mitteilung ist sinnvoll, jedoch nicht als Frage	
Monate verändert? ToDo über Lagezentrum: kurze FAQ zum Thema entwickeln, FF FG33 [ID 3594] ! Es ist vorgesehen Donnerstag und Freitag nur eine Wochenendversion des Lageberichts zu veröffentlichen. O Kann am Freitag trotzdem ein Update der Impfquoten berichtet werden? • Ein Update der Impfquoten wird publiziert. O Soll das dem BMG mitgeteilt werden?	
 [ID 3594] ! Es ist vorgesehen Donnerstag und Freitag nur eine Wochenendversion des Lageberichts zu veröffentlichen. Kann am Freitag trotzdem ein Update der Impfquoten berichtet werden? Ein Update der Impfquoten wird publiziert. Soll das dem BMG mitgeteilt werden? 	
Wochenendversion des Lageberichts zu veröffentlichen. O Kann am Freitag trotzdem ein Update der Impfquoten berichtet werden? Ein Update der Impfquoten wird publiziert. O Soll das dem BMG mitgeteilt werden?	
berichtet werden? • Ein Update der Impfquoten wird publiziert. • Soll das dem BMG mitgeteilt werden?	
o Soll das dem BMG mitgeteilt werden?	
Mitteilung ist sinnvoll, jedoch nicht als Frage	
formuliert.	
 Die Zahlen werden nach dem Feiertag nicht sehr aussagekräftig sein, vermutlich deutlicher Rückgang. Wochenendversion ist fachlich gerechtfertigt. 	
! BMG wird ab 17.05. den 7-Tage-Inzidenzbericht von sich aus einstellen.	
P1	
! Nichts Neues zu berichten	
6 RKI-Strategie Fragen	
a) Allgemein Alle	
b) RKI-intern	
! Nicht besprochen	
7 Dokumente	
! Quarantäne "besorgniserregende" Variante B 1.1.7 (Text hier) O Vorschlag den Text auf der VOC-Seite zu aktualisieren mit Bezug auf die Verordnung \$10 Abs. 2 Nr. 1. Die Variante B.1.1.7 gilt nicht als Virusvariante im Sinne der Verordnung. O Es stehen 2 Vorschläge zur Auswahl, einer mit und einer ohne Begründung. O FG36 favorisiert die 2. Version ohne Erläuterung. Es sollte inhaltlich nicht darauf eingegangen werden, da sich die Regelung fachlich nicht gut begründen lässt. Eine große Verbreitung macht eine Variante nicht weniger gefährlich.	roth /

	 Eine fachliche Begründung wäre, dass anhand der bisherigen Daten davon auszugehen ist, dass die Impfwirkung nicht vermindert ist. Fachliche Definitionen sind nicht immer mit rechtlichen Regelungen in Übereinstimmungen zu bringen. Der Kontext ist rechtlich dargestellt, besser keine fachliche Begründung. ToDo: Textvorschlag ohne Begründung wird ans BMG geschickt mit dem Hinweis, dass der Text heute Abend auf die Webseite kommt. 	
8	Update Impfen (nur freitags) ! Nicht besprochen	FG33
9	Labordiagnostik	
	 FG17 ! Virologisches Sentinel: O Leicht abnehmender Trend bei SARS-CoV-2: 6%	FG17 (Wolf)
	 19% saisonale (endemische) Coronaviren (überwiegend NL-63) keine Influenzaviren Erkältungssaison ist noch nicht ganz vorbei. 	ZBS1 (Michel)
	 ZBS1 ! In KW 18 waren 32,3% aller Proben positiv auf SARS-CoV-2, leichte Tendenz nach unten. ! Viele Proben vom Ende der Isolation. 	
10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement ! Nicht besprochen	IBBS
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz ! Nicht besprochen	FG14
12	Surveillance ! Nicht besprochen	FG36
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) ! Nicht besprochen	FG38
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) ! Im Moment große Schwierigkeiten die Schichten zu besetzen, viele Anfragen aus politischem Raum mit sehr kurzen Fristen.	FG38

Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Kı

	0	Das BMG leitet zurzeit sehr viel von BMG weiter. Erlasse	
		werden immer politischer mit sehr kurzen Deadlines.	
	0	Längerfristig muss Deeskalationsstrategie überlegt werden.	
	0	Gründe: allgemeine Erschöpfung, Verpflichtungen im	
		Rahmen von sonstigen Projekten. Im Unterschied zum	
		letzten Jahr sind andere Aktivitäten nicht mehr komplett	
		heruntergefahren, die Projekte laufen weiter.	
	0	Wichtig wäre dem BMG zu signalisieren, dass ein minimaler	
		Vorlauf von 3 Tagen erforderlich ist. Zeitlicher Puffer ist	
		nötig, um sinnvoll zu priorisieren.	
	0	Ausnahmen bei den Fristen sollten Ausnahmen bleiben.	
	0	Fehlt Unterstützung der anderen Abteilungen?	Scheidt-Nave
		 Auch die MA in Abt. 2 sind am Limit. 	Scheidt-Nave
		 Gute Unterstützung aus anderen Abteilungen, Arbeit 	
		hat sich potenziert.	
	0	Möglichst pragmatisches Vorgehen sinnvoll in Form von	
		kurzen Begründungen bei Anfragen.	
	0	Es sollte Zeit für die Klärung der fachlich relevanten	
		Probleme reserviert werden. Skizzieren der zum	
		gegenwärtigen ZP drängenden fachlichen Aufgaben.	
	0	Wird in Abteilungsleiterrunde heute Abend aufgenommen.	
	0	BMG soll gebeten werden, Jour fixe wieder einzuführen um	
		Möglichkeit für Feedback zu schaffen.	
		O Company of the Comp	
15	Wicht	ige Termine	
15	Wichti -	ige Termine	Alle
16	!	ige Termine e Themen	Alle
	! Ander	e Themen	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA	Alle
	! Ander	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden?	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich.	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen.	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten,	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen.	
	! Ander ! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen,	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert.	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs	
	! Imp	re Themen Ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs RKI zu stellen?	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs RKI zu stellen? Wurde noch nicht geprüft. Hr. Wieler fragt bei Hr. Broemme,	
	! Imp	re Themen Ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs RKI zu stellen?	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs RKI zu stellen? Wurde noch nicht geprüft. Hr. Wieler fragt bei Hr. Broemme, dem Leiter der Berliner Impfzentren, nach.	
	! Imp	e Themen ofungen RKI-MA Sollen die Impfungen wirklich vom RKI selbst ausgeführt werden? Die Alternativen Betriebsarzt und Bundeswehr sind nicht möglich. Andere Dienstleister sind in der gleichen Situation. Wenn die Impfungen nicht selbst durchgeführt werden, kommt es vermutlich zu zeitlichen Verzögerungen. Geplant sind im Moment: 2 Tage pro Woche in 2 Schichten, beginnend in 2 Wochen. Durch die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfungen, stehen wohl in manchen Berliner Impfzentren Impfstraßen leer. In Impfzentren ist die gesamte Logistik schon etabliert. Wäre es möglich einen Antrag auf Amtshilfe des Landes fürs RKI zu stellen? Wurde noch nicht geprüft. Hr. Wieler fragt bei Hr. Broemme,	

Ende: 14:16